

Die freie Wohlfahrtspflege steht unter Druck: Die Einführung neuer Steuerungsmechanismen der öffentlichen Hand, wie Pauschalvergütungen, öffentliche Ausschreibungen oder erfolgsorientierte Vergütung, hat den Preiswettbewerb seit zwei Jahrzehnten verschärft und den Druck auf die Beschäftigten erhöht. Qualität bleibt oft auf der Strecke. Kritiker bemängeln den schwindenden Einfluss der Wohlfahrtspflege auf die fachliche Maßnahmeplanung und diagnostizieren die Erosion des Subsidiaritätsprinzips. Manche in den Verbänden fragen sich, wann die Grenze zur Selbstverleugung der eigenen Prinzipien erreicht ist.

Befürworter der Entwicklung betonen jedoch die erreichten Kostensenkungen, Leistungsausweitungen und einen Zuzug an Steuerungsmöglichkeiten durch demokratisch legitimierte Politik. Privat-gewerbliche Anbieter, aber auch Initiativen der Selbstorganisation, fordern eine weitere Öffnung des „closed shops“ korporatistischer Interessenvertretung.

Wie können künftig die Steuerungs- und fiskalischen Interessen des Staates mit der Subsidiarität, dem Recht auf Selbstbestimmung und Selbstorganisation, unter einen Hut gebracht werden? Welche Rolle spielen dabei die Wohlfahrtsverbände? Wo müssen Spielräume für neue Akteure geöffnet werden?

Inwiefern muss dabei aber auch den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden? Etwa in Bereichen wie dem freiwilligen Engagement, der entgeltlichen und unentgeltlichen Care-Arbeit, der Digitalisierung oder dem demographischen Wandel? Welche Anpassungs- und Flankierungsbedarfe ergeben sich aus einem veränderten Verständnis der Subsidiarität für die o.g. Steuerungsmechanismen? Was ist daraus für jene sozialpolitischen Handlungsfelder zu lernen, bei denen – wie bei der Eingliederungshilfe – wesentliche Änderungen der Steuerung bevorstehen?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

*Prof. Dr. Werner Sesselmeier*, Vorsitzender, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Universität Koblenz-Landau

*Prof. Dr. Rolf G. Heinze*, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft, Ruhr-Universität Bochum

*Dr. Joachim Lange*, Tagungsleiter  
*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor,  
Evangelische Akademie Loccum

#### TAGUNGSGEBÜHR:

90,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 45,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.  
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (Seite 3 dieser .pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 114** oder im Internet unter [www.loccum.de](http://www.loccum.de) oder per E-Mail an das Sekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **30.11.2017** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 10817**  
Ev. Bank eG Kassel  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241  
[Joachim.Lange@evlka.de](mailto:Joachim.Lange@evlka.de)

**SEKRETARIAT:** Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114  
[Cornelia.Mueller@evlka.de](mailto:Cornelia.Mueller@evlka.de)

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105  
[Florian.Kuehl@evlka.de](mailto:Florian.Kuehl@evlka.de)

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

#### ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **07.12.2017 um 11.40 Uhr** und um **12.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **08.12.2017** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**.

**Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

**Bitte geben Sie auch an, ob Sie am 7. Dezember am Mittagessen teilnehmen möchten.**

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner  
**NDR Info**  
[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

## Die Freie Wohlfahrtspflege auf dem Wohlfahrtsmarkt:

Was wird aus der Subsidiarität?

Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.



in Kooperation mit der  
Evangelischen Akademie Loccum

und

**RUHR**  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM **RUB**

**7. und 8. Dezember 2017**

## Donnerstag, 7. Dezember 2017

12:30 Möglichkeit zum Mittagessen (anschl. Check-In)

### 13:45 Begrüßung und Einleitung

*Dr. Joachim Lange*, Evangelische Akademie Loccum

*Prof. Dr. Rolf G. Heinze*, Ruhr-Universität Bochum

*Prof. Dr. Werner Sesselmeier*, Vorsitzender, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt und Universität Koblenz-Landau

### Die freie Wohlfahrtspflege und die wachsenden Steuerungsansprüche des Staates

#### Vom Kostendruck ...

*Prof. Dr. Wolfgang Schröder*, Staatssekretär a.D., Universität Kassel

*Dr. Jens Lehmann*, Vorstand, Diakonie in Niedersachsen, Hannover

15:30 Kaffee und Kuchen

### 16:00 ... zur Wirkungsorientierung?

*Dr. Volker Then*, geschäftsführender Direktor, Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen, Universität Heidelberg

*Wolfgang Stadler*, Vorsitzender des Vorstands des AWO Bundesverbandes, Berlin

### Wer bezahlt, bestellt?

#### Die freie Wohlfahrtspflege und die veränderte Steuerung der Leistungsträger

Gemeinsame Diskussion mit den Referenten des Tages, eingeleitet durch Statements von

*Birgit Zoerner*, Stadträtin, Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit der Stadt Dortmund

*Birgit Eckhardt*, Vorsitzende, Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen, Hannover

*Prof. Dr. Rolf Heinze*, Ruhr-Universität Bochum

18:30 Abendessen

### 19:30 Wohlfahrtsverbände zwischen Marktbehauptung und sozialpolitischem Anspruch

*Prof. Dr. Georg Cremer*, Generalsekretär a.D., Deutscher Caritasverband, Freiburg

Anschl. Gelegenheit zum informellen Austausch

## Freitag, 8. Dezember 2017

08:15 Morgenandacht anschl. Frühstück

### 09:15 Subsidiarität 3.0? Zukunftsperspektiven der Subsidiarität

*Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse*, Direktor, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg und stv. Vorsitzender Deutscher Ethikrat

*Christian Armbrorst*, Präsident, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Hildesheim

10:45 Stehkaffee

### 11:00 Zukunftsperspektiven der Subsidiarität Abschlussdiskussion

*Dr. Gerhard Timm*, Geschäftsführer, Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege, Berlin

*Prof. Dr. Annette Zimmer*, Universität Münster

*Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse*, Heidelberg

*Christian Armbrorst*, Hildesheim

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

#### Moderation:

*Dr. Joachim Lange*, Loccum

*Prof. Dr. Werner Sesselmeier*, Landau

*Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok*, Berlin

#### Referentinnen und Referenten:

*Christian Armbrorst* ist Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie in Hildesheim.

*Prof. Dr. Georg Cremer* war bis Juni 2017 Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes e.V. in Freiburg. Er ist apl. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg.

*Birgit Eckhardt* ist Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. in Hannover.

*Prof. Dr. Rolf G. Heinze* hat den Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum inne.

*Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse* ist Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg und stv. Vorsitzender des deutschen Ethikrates. Seit 2002 hat er den Vorsitz der Altenberichtscommissionen der Bundesregierung inne.

*Dr. Joachim Lange* ist Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum.

*Dr. Jens Lehmann* ist Vorstand des Diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. Er ist Mitglied in der Arbeits- und Dienstrechtlichen Kommission, in der mit Gewerkschaften und Mitarbeiterverbänden das Tarifrecht der Landeskirchen Braunschweig, Hannover und Oldenburg ausgehandelt wird.

*Prof. Dr. Wolfgang Schröder* leitet das Fachgebiet Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel im Fachgebiet Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel. Von 2009 bis 2014 war er Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

*Prof. Dr. Werner Sesselmeier* ist Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. Er ist Professor für Wirtschaftswissenschaft im Institut für Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau in Landau.

*Wolfgang Stadler* ist Vorsitzender des Vorstands des AWO Bundesverbandes e.V., Berlin und Geschäftsführer der ElternService AWO GmbH in Bielefeld.

*Dr. Volker Then* ist geschäftsführender Direktor des Centrums für Soziale Investitionen und Innovationen. Das CSI ist Forschungsstelle des Max-Weber-Instituts für Soziologie der Universität Heidelberg.

*Dr. Gerhard Timm* ist Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege in Berlin.

*Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok* ist Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und hat eine Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Sozialpolitik, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin inne.

*Prof. Dr. Annette Zimmer* hat den Lehrstuhl für Deutsche und Europäische Sozialpolitik und Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Münster inne.

*Birgit Zoerner* ist Stadträtin und leitet das Dezernat für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit der Stadt Dortmund.

### Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung  
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer  
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post  
an die **Evangelische Akademie Loccum**

**Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum**

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: [reinhard.behnisch@evlka.de](mailto:reinhard.behnisch@evlka.de)

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch  
hier direkt online anmelden: